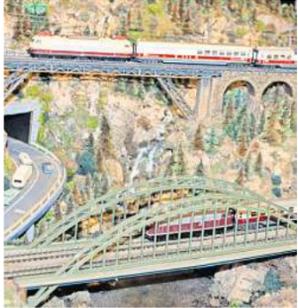


Lokomotiven im Eisenbahnkeller

LÜBECK. „Vom Adler zum ICE“ heißt die Ausstellung am 3. Oktober in Lübeck-Schlutup im Föhrenholz 2. Gezeigt werden von 10 bis 16 Uhr Lokomotivmodelle mit ihren passenden Zügen, die für die Lübecker Eisenbahngeschichte der letzten 175 Jahre eine Bedeutung haben. Ein Klönschnack wie an jedem Dienstagnachmittag zum Thema Modell-eisenbahnen wird mit einem Reparaturservice sowie Beratung für eventuelle Neueinsteiger mit der Möglichkeit des An- und Verkaufs ebenfalls angeboten. Der Eintritt ist wie immer frei. Weitere Info unter Telefon 0170/5 40 62 57 oder über wiking-ausstellung.de. Foto: hfr



Wanderung zur Wiedervereinigung

LÜBECK. Der Wanderverein Lübeck bietet am Mittwoch, 4. Oktober, eine zwölf Kilometer lange „Wanderung von West nach Ost - Zum Gedenken an die Wiedervereinigung“ an. Treffpunkt ist um 8.50 Uhr am Reisezentrum des Hauptbahnhofs. Anmeldung bei Christa Hartmann, Telefon 0451/88339775, bis am Vortag um 19 Uhr.

Kunst oder Ego-Trip? Ein Sprayer redet über illegale Graffitis

Sie gehören zu jedem Stadtbild, sind an Fassaden, Bahnhöfen und Brücken zu finden – und vor allem illegal. Welchen Sinn haben Graffitis? Und was sagen die, die sie anbringen? Die LN haben einen Sprayer aus Lübeck anonym befragt.

LÜBECK. Einen Namen gibt er nicht preis, und auch seinen Tag – das Pseudonym, mit dem er sprüht – verrät er nicht. Nur unter diesen Bedingungen hat ein illegaler Sprayer aus Lübeck einem E-Mail-Interview mit den Lübecker Nachrichten zugestimmt. (Anmerkung der Redaktion: In diesem Austausch geht es ausdrücklich nicht darum, illegale Graffiti und damit eine Straftat zu verherrlichen – sondern darum, zu ergründen, welchen Antrieb Sprayer haben, die ihre Bilder unerlaubt im öffentlichen Raum sprühen.)

Kannst du nachvollziehen, dass andere Leute das als Sachbeschädigung betrachten, was illegale Graffitis juristisch auch sind?

Natürlich kann ich die Privatpersonen verstehen, die sich über Tags an ihrer Hausfassade ärgern, aber man kann es halt nie allen recht machen. Ich möchte auch keine Zigaretten-Werbung sehen, wenn ich gerade aufhören will mit dem Rauchen. Auch Alkohol-Werbung ist verrückt: Da sterben in Deutschland jährlich rund 74.000 Menschen an den Folgen des Konsums – und es wird hochgepriesen in der Öffentlichkeit und als Spaß vermit-



Ein Graffiti auf einem Zug im Lübecker Hauptbahnhof: Den Sprayern geht es darum, ihren Namen zu verbreiten – die Deutsche Bahn kostet das viel Geld. Foto: LN-Archiv

telt: Völlig legal, weil damit Geld verdient wird.

Und die Sachbeschädigung?

Für mich persönlich sind Graffitis nur ein paar Farbkleckse an einer Oberfläche, deswegen kann ich diese Einordnung nicht nachvollziehen: Es wird ja nichts beschädigt oder kaputt gemacht. Ich

denke, die meisten Leute regen sich über Graffitis auf, weil sie die Schriften nicht lesen oder entziffern können. Mit Tieren oder Fabelwesen kann die Gesellschaft schon mehr anfangen: Wenn ich jetzt zum Beispiel einen Affen oder einen Schmetterling überall hin sprühen würde, fänden die Leute das total putzig.

Bist du schon mal erwischt worden?

Natürlich. Viermal, um genau zu sein. Das passiert wohl jedem, der ein paar Jahre sprüht – aber ich sehe das nicht so dramatisch: Beim Sprayen wird in meinen Augen nur eine Oberfläche farbtechnisch verändert beziehungsweise veredelt. Es geht um Farbe. Mehr nicht.

PER QR-CODE ZUM GANZEN INTERVIEW



Ist dir bewusst, dass du mit so einer Einstellung ziemlich viele Leute sauer machst, die mit ihren Steuergeldern Verfahren bezahlen oder für die Reinigungskosten aufkommen müssen?

Das kann schon sein, aber man sollte auch bedenken, dass die Flächen natürlich nicht geputzt werden ‚müssen‘. Man kann sie auch einfach stehen lassen. Es ist ja auch nicht so, dass man partout alle hässlichen Architekturprojekte oder Häuser aus Nachkriegszeiten abreißen lassen muss, weil das optisch nicht passt oder nicht schön ist. Interview: taf

Das komplette Interview gibt es auf www.LN-online.de/sprayer



Von Kleingärten bis Aufforstung

Lübecker Nachrichten

LN

E-Paper

Gratis lesen

bis zum 31.12.2023

+ 50 € geschenkt

Und so geht's: QR-Code scannen, Coupon ausfüllen und zurücksenden, telefonisch ☎ 0451/1441800 oder online bestellen unter 🌐 www.LN-abo.de/schnell23

Lübecker Nachrichten

85671/3

Ja, ich lese die LN bis zum Jahresende kostenlos!

LN Digital (E-Paper mit vollem Zugriff auf LN+)

LN (Print mit E-Paper, ohne Zugriff auf LN+)

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Geburtsdatum

Telefon

E-Mail-Adresse (wichtig für die Bestellbestätigung, den E-Paper-Zugang, etc.)

Als Dankeschön für meine Bestellung erhalte ich nach der ersten Zahlung eine Geldprämie in Höhe von 50 Euro. Ab dem 01.01.2024 lese ich weiter zum aktuellen Bezugspreis. Dieser beträgt zurzeit 39,90 Euro für LN Digital oder 56,90 Euro für LN. Das Abonnement läuft bis zum 30.06.2024 und danach weiter, bis Sie etwas anderes von mir hören.

Widerrufsbelehrung: Diese Bestellung kann innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (Brief, E-Mail) widerrufen werden.

Machen Sie es sich einfach: Zahlen per Bankeinzug
Ich zahle bequem per SEPA-Lastschriftmandat. Dazu ermächtige ich die Lübecker Nachrichten GmbH, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Andernfalls erhalte ich eine Rechnung.

D, E,

IBAN

Bankinstitut

Kundeninformationen
 Ja, ich möchte (jederzeit widerruflich) unverbindlich Informationen zu Angeboten der LN per E-Mail und Telefon erhalten.

Ich bestätige, dass die Einwilligung freiwillig erfolgte. Der Nutzung meiner personen- bezogenen Daten durch die LN kann ich jederzeit telefonisch (0451/1441800), schriftlich (Lübecker Nachrichten GmbH, Herrenholz 12, 23556 Lübeck) oder per E-Mail (leserservice@LN-luebeck.de) widersprechen.

Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten: www.madsack.de/dsgvo-info

Datum

Unterschrift



Und so geht's: QR-Code scannen, Coupon ausfüllen und zurücksenden, telefonisch ☎ 0451/1441800 oder online bestellen unter 🌐 www.LN-abo.de/schnell23

Lübecker Nachrichten